



Luzern, 12. September 2022

## Medienmitteilung

### Weltkonferenz setzt sich für Schutz und Entwicklung der Demokratie ein

**Die Schweizer Demokratie Stiftung organisiert in Zusammenarbeit mit Democracy International vom 21. bis 25. September in Luzern das zehnte "Global Forum on Modern Direct Democracy". 500 Teilnehmende aus über 50 Ländern werden erwartet, die sich mit dem Schutz und Weiterentwicklung der Demokratie, Klimaherausforderungen, der Digitalisierung, Jugendfragen und der länderübergreifenden Zusammenarbeit befassen.**

Das erste Global Forum fand im Jahr 2008 in Aarau statt. Seither wurde die Weltkonferenz für direkte Demokratie in Seoul, San Francisco, Montevideo, Tunis, San Sebastian, Rom und Taichung/Taipeh in Taiwan durchgeführt. Jetzt kehrt das Global Forum wieder an seinen Ausgangsort, in die Schweiz, zurück, und zwar nach Luzern. Nächstes Jahr wird es in Mexico-City durchgeführt.

Der Anlass beginnt mit einem prominent besetzten Eröffnungsabend an der Universität Luzern. Nationalratspräsidentin Irene Kälin als höchste Schweizerin und alt Bundesrat Moritz Leuenberger begrüssen die Gäste, bevor Sevgil Musayeva, Chefredakteurin von Ukrainska Pravda, zur Demokratiefrage in Kriegszeiten Stellung bezieht. Vom 21. bis 25. September tauschen sich die Teilnehmenden in 30 Workshops aus, begeben sich auf eine Tour de Suisse nach Bern, Aarau, Uster sowie eine Stadttour in Luzern und werden an der Abschlussveranstaltung diskutieren, wie die Demokratie gerettet werden kann.

Die Schweiz kann beim Demokratieprozess eine wichtige Rolle spielen. Zum Beispiel an der Konferenz der Demokratiestädte am Samstagnachmittag im Rathaus, die mit einem Referat des Luzerner Stadtpräsidenten Beat Züsli beginnt. Basis bildet eine «Magna Charta», die Strategien aufzeigt, wie Demokratie auf lokaler Ebene gelebt werden könnte.

Das Global Forum endet am Abstimmungssonntag, dem 25. September. Die Teilnehmenden können den Urnengang aus erster Hand erleben und am Nachmittag miterleben, wie er ausgegangen ist. An der Bahnhofstrasse in Luzern steht während des Anlasses der Omnibus für Direkte Demokratie. Im Infopoint gleich daneben finden kleinere Diskussionsrunden und kulturelle Darbietungen statt.

Das Forum wird von gegen vierzig Partnerorganisationen unterstützt. Ein Komitee mit sechs ehemaligen Ratspräsidien des Luzerner Stadtparlaments aus sechs Parteien sorgt für die lokale Verankerung.

### Das Detailprogramm in deutscher Sprache findet sich hier

Weitere Auskünfte erteilen Adrian Schmid, Projektleiter des Global Forums und Präsident der Schweizer Demokratie Stiftung 076 342 39 51, [adrian.schmid@swissdemocracy.foundation](mailto:adrian.schmid@swissdemocracy.foundation)

und Albert Schwarzenbach, OK-Mitglied des Global Forums vor Ort, 079 277 73 14, [albert.schwarzenbach@bluewin.ch](mailto:albert.schwarzenbach@bluewin.ch)

